



Rüdiger Erben

Mitglied des Landtages von Sachsen-Anhalt
Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion

SPD-Bürgerbüro R.Erben · Große Kalandstraße 30 · 06667 Weißenfels
SPD-Bundestagsfraktion
Fraktionsvorsitzender
Dr. Rolf Mützenich, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Weißenfels, 27.Mai 2022

Wasserkraftnutzung

hier: geplante Änderungen durch das sog. „Osterpaket“ zu Lasten der Wasserkraftanlagen mit einer Leistung bis 500 Kilowatt

Lieber Rolf,

bei unserem gemeinsamen Besuch im Rahmen der Fraktionsvorsitzendenkonferenz am Dienstag dieser Woche bei den Stadtwerken München kam wurde das Gesetz zu Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und weiteren Maßnahmen im Stromsektor (nachfolgend: „Osterpaket“) thematisiert. Die geplante Änderung durch das „Osterpaket“ zu Lasten der Wasserkraftanlagen mit einer Leistung bis 500 Kilowatt kamen nur am Rande zur Sprache, nehmen aber in der übergebenen Stellungnahme breiteren Raum ein.

Mir geht es vor allem um den EEG-Förderausschluss bei Ertüchtigung von bestehenden, kleinen Wasserkraftanlagen. Diese Anlagen erbringen einen erheblichen Anteil der Energieversorgung in Deutschland und dies stabil und zuverlässig.

Zudem ist völlig unverständlich, dass das EEG nunmehr in §2 ein überragendes öffentliches Interesse für alle erneuerbaren Energien festschreibt, im selben Gesetzespaket dies der Wasserkraft wieder abgesprochen werden soll. Aus meiner Sicht ist dies ein nicht nachvollziehbarer Widerspruch zu allen Aussagen von Minister Habeck und des Koalitionsvertrags und ein unverständlicher Rückschritt auf dem Weg zur Klimaneutralität.

In meinem Heimatlandkreis Burgenlandkreis gibt es an Saale, Unstrut und Weißer Elster gleich mehrere solcher Anlagen. An allen Standorten wird schon seit Jahrhunderten die Wasserkraft der Flüsse genutzt. An einem der Standorte wird bis heute Mehl produziert. Die EEG-Förderung ist ein wesentlicher Bestandteil, um mit Industriemühlen mithalten zu können und die historische Anlage zu erhalten.

Ausgerechnet in Zeiten der Energiewende soll den Betreibern dieser Anlagen jetzt die Existenzgrundlage genommen werden, denn alle werden in den nächsten Jahren ihre Anlagen ertüchtigen wollen bzw. müssen.

Aus früheren EEG-Novellen weiß ich, dass bis zur abschließenden Befassung im Deutschen Bundestag substanzielle Änderungen vorgenommen wurden. Ich würde es sehr begrüßen, wenn sich die SPD-Bundestagsfraktion dafür verwendet, dass es nicht zu dem befürchteten Worst-Case-Szenario für die kleinen Wasserkraftanlagen kommt.

Mit freundlichen Grüßen

(Rüdiger Erben)
SPD-Fraktion im Landtag
von Sachsen-Anhalt
Domplatz 6-9
39104 Magdeburg

Bürgerbüro
Große Kalandstraße 30
06667 Weißenfels
Tel: 03443 – 3396710
buero@ruediger-erben.de

ruediger.erben@spd-lsa.de
www.ruediger-erben.de
www.spd-lsa.de